

Fuck off a Vampire

eine Tragödie in sieben wilden und primitiven Akten

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der Tragödie erster Teil - nymphomanische Nonnen im mittelalterlichen Prag

Lesender, kommst du nach Sparta, so lasse dir gesagt sein, dass dieses mein erstes MSTing ist. Da sich "Slafe of a Vampire" allein schon wegen des Schreibfehlers im Titel in den Verstand des Lesers brennt, habe ich beschlossen, mit diesem Werk meine ersten MSTing-Gehversuche zu machen

Slafe of a Vampire
Der Tragödie erster Teil - nymphomanische Nonnen im mittelalterlichen Prag

Prolog: Wie alles began

Gehört alles mir, die Chas hab ich all selbst erfunden also finger weg!

Warnungen: Yaoi (später), Shounen-Ai, Bishounen

Na wenigstens werden wir schon zu Anfang vor den ganzen geklonten Bishis gewarnt, deren einzige Aufgabe es ist, mit Jura ins Bett zu hüpfen und am Ende sang- und klanglos abzukratzen

Es war dunkel im mittelalterlichen Prag alles war düster und noch nicht einmal die Tiere der Nacht trauten sich auf die Strassen denn sie waren voller gefar.

Es ist allgemein bekannt, dass die öffentlichen Straßen in mittelalterlichen Städten voller Schlamm und Unrat waren. Das man sich früher durch knöcheltiefe Modderschichten voller "gefar" kämpfen musste, ist mir allerdings neu

Nur ein junges hübsches Mädchen kaum 20 Jahre alt **und hoffentlich die Putzfrau, die hier mal ein bisschen die ganze "gefar" beseitigt** rannte durch die engen Gassen um seine Verfolger abzuschütteln doch sie waren schneller.

Kein Wunder. Bei all der "gefar"(TM) kommt man auch nur schwer voran

Sie überwelltigten sie **an dieser Stelle würde ich gerne wissen, wie man andere**

Leute so "überWELLtigt". Vielleicht mit dem tollen "AQUAMARIN OCEAN PEARL WAVE!!!!!!", aber das bleibt nur Spekulation und kommt eh erst später vor und sie fiel auf den Boden dann fühlte sie einen Schmerz am Hals. Als sie aufwachte war es immer noch dunkel und sie fühlte sich furchtbar schlecht.

einigen Lesern der Geschichte dürfte es schon jetzt ebenso gehen

Doch zum Glück lebte sie noch also rannte sie nach Hause. Als es Hell wurde fiel ihr auf das die Sonnenstrahlen weh taten

also wenn ich aufwache und es draußen "Hell" ist, bin ich wahrscheinlich über Nacht gestorben. Und in diesem Fall käme der Schmerz nicht von den Sonnenstrahlen, sondern von vielen kleinen Teufelchen, die mir mit sehr spitzen Gabelchen in den Hintern pieksen. Da Jura aber das Glück hat, eine erotische Atombombe (mit ebensolcher Oberweite) zu sein, würden auch die Teufel als auch so sexy Bishounen mit bunten Augen erscheinen und über sie herfallen. Sofern die betreffende Person gut aussieht, wird sich Silikon!Jura das sowieso gerne gefallen lassen

also lies sie einen Arzt kommen **in diesem Fall ist es kein Allgemeinmediziner, sondern ein Psychiater** und der reagierte wirklich seltsam. **"Es tut mir sehr Leid, junge Frau, aber Sie haben überhaupt kein Gehirn"** Er wusste was sie hatte das konnte sie sehen doch er sagte nichts. Bevor er ging lies ein Medikament da das sie nehmen sollte.

Betadox Antivampirin: beseitigt zuverlässig Sodbrennen, Kopfschmerzen und Vampirismus. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packung und fragen Sie Ihren Arzt oder Autor

Doch das half nicht. Am nächsten Abend erschien ein junger Mann in ihrem Zimmer, um...

tbc

Kapitel 1: Was ist jetzt los

Ja, das fragen sich wohl mittlerweile alle Leser...

Jura wachte auf ihr Kopf drönte und sie fühlte sich sehr schwer. **"Nie wieder Alkohol"** murmelte das Busenwunder Sie lag auf einem Sarg aus Stein der wunderschön verziert war mit Engeln und Rosen.

Der Sarg stand in einer Gruft es war düster und Jura sah nix mehr.

da kann sie eigentlich von Glück reden bei dieser Kitschgruft. Ich persönlich hätte den Architekten und Bildhauer allein schon wegen seiner Engel und "Rosen" allemal mit seinem Meißel erdolcht

"Hallo Jura" sagte eine freundliche Stimme sie kam von hinten

neben "von hinten", "italienisch" und "onal" hätten wir hier eine weitere Sexualpraktik, die Jura beherrscht: "verbal". Sie ist eben eine sehr vielseitige Mary-Sue

"Ich bin Dracul und du bist jetzt eine von uns" "Was meinst du von uns" "Na du bist jetzt ein Geschöpf der Nacht so wie ich erinnerst du dich nicht?" "Nein an gar nix",

"Auch nicht an diesen komischen kleinen Haken der immer so in Sätzen auftaucht? Ich glaube, der wird "Komma" genannt" Jura kratzte sich am Kopf "Wozu brauche ich Interpunktion, immerhin habe ich riesige Brüste und bin eine Mary-Sue"

stöhnte Jura sie war sehr verwirrt. "Komm mit mir ich zeige dir alles. Du wirst dich an unsere Welt gewöhnen müssen es wird hart sein"

"es wird HART sein"? Das sehe ich jetzt mal als eine Prophezeiung an. Und zwar eine düstere...

"Welche Welt denn" "Na wir sind Vampire und du bist jetzt auch einer geworden durch mein Blut" "Ehrlich" Jura stockte der Atem sie verstand gar nichts mehr.

Aber das machte nichts, denn immerhin konnte sie außer Denken so ziemlich Alles

"Aber warum ich meine ich..." "Entschuldige der Durst hat mich übermannt" Erst jetzt viel Jura auf die Schönheit der Vampirin. Er hatte langes schwarzes Haar das fast bis zu seinen Knöcheln reichte und das wenig Licht strahlend reflektierte. Seine Augen waren rot wie Blut und doch geheimnisvoll und schön auch wenn sie Jura irgendwie Angst machten.

angesichts der vermeintlichen Rechtschreibung in den vorigen Sätzen bekomme ich auch irgendwie Angst

"Woher kennst du meinen Namen Dracul" "Ich beobachte dich schon lange" sprach der Vampir

"Dracul, alias I.M. Gay von der Staatssicherheit" stellte er sich vor. "Ich werde Ihnen das Archiv unserer Akten zeigen"

und dann ging er los. Jura folgte ihm.

Kapitel 2: Jura und die anderen Vampire

Dracul führte Jura in eine andere Gruft sie war reich geschmückt und aus allen Richtungen hörte man merkwürdige Geräusche.

ob man die Gruft wohl unter einem Bauernhof erbaut hat?

"Was ist das Dracul wo sind wir hier überhaupt?" "Keine Angst wir sind sicher. Das hier ist mein Reich und hier wird dir nichts geschehen. Ich bringe dich zu den anderen sie werden dir beibringen wie du überleben kannst" "Überleben?" "Ja du musst deinen Durst stillen nach Blut und das Tageslicht meiden, manchmal ist es sehr gefährlich und die Menschen jagen uns" "Das ist schrecklich", sagte Jura.

"Wie kann man einfach so und ohne jeden Grund solche sexy Vampire jagen? Nur weil wir den Menschen ab und an mal ein bisschen Blut abzapfen? Also wirklich, dass ist doch sowas von kleinlich." Dann jedoch merkte sie, wie ihr die zweistündige sexuelle Enthaltsamkeit schwer zu schaffen machte. Das unwiderstehliche Bedürfnis nach einer Orgie überkam Jura, daher fragte sie

"Wo sind die anderen?" "Sie kommen gleich. Ihre Namen sind Hiroshi, Kiyoshi, Minoru und Isamu" "Ich habe diese Namen noch nie gehört" "Sie kommen von weit her"

selbst wenn ich es als supertoller Japaner irgendwie fertigbringen würde, diese lange Strecke zu überwinden (sagen wir, als Fledermaus), würde ich zusehen, dass ich schleunigst wieder aus dem gammligen Kaff wegkomme. Aber Hiroshi(ma), Kiyoshi, Minoru und Isamu scheinen sich nichts Schöneres vorstellen zu können, als von der damaligen asiatischen Hochkultur ins schmutzige Prag einzuwandern, wo es immer so anheimelnd nach Scheiterhaufen riecht. Naja, vielleicht hat man sie auch einfach nur aus Japan ausgewiesen. Bei diesen geklonten Inzestprodukten würde mich das nicht wundern

Dann kamen die vier Männer, einer schöner als der andere. Sie waren schlank und groß und hatten alle unglaublich langes Haar das fast bis zum Boden herunterhing, immer schwarz. Zwei hatten stahlblaue Augen, einer grüne und einer ametistfarbene. Jura zitterte.

"Das ist Kiyoshi" sagte Dracul und er deutet auf den mit den ametistfarbenen Augen der verbeugt sich. "Das ist Hiroshi" er zeigt auf einen mit stahlblauen Augen der eine Haarsträhne zu einem Zöpfchen geflochten hat. "Das ist Minoru", er deutet auf den anderen mit den stahlblauen Augen. "Und das Isamu" er zeigt auf den mit den grünen Augen.

"Leider haben sie kein anderes Unterscheidungsmerkmal als ihre Augenfarbe und das Zöpfchen. Du fängst also besser schonmal an, die Farben zu pauken, Juralein."

"Das ist Jura. Ihr werdet ihr alles beibringen und sie dann trinken lassen sie ist ganz ausgedörrt"

"Jawohl Meister Dracul" sagten alle

wer muss hier noch an Tick, Trick und Track denken? Das mit den Augenfarben müssen sie zwar noch ein wenig üben, aber gleichzeitig sprechen haben sie schon drauf

und sie gingen fort und Jura musste ihnen folgen.

Kapitel 3: Das Training

der Name "Training" rührt übrigens daher, weil einem bei der verstümmelten Rechtschreibung unweigerlich die Trä(i)nen kommen

Kiyoshi, Isamu, Hiroshi und Minoru führten die junge Frau in eine andere Gruft in der ein schwaches Licht schien reinfiel. Jura wollte einen Blick nach draußen werfen doch sie sah nichts weil das Licht zu stark war.

"In der Dunkelheit ziehen wir los", sagte Isamu. "Und dann suchen wir unsere Opfer. Junge alte kleine schöne hässliche wie es dir gefällt, was dir am besten schmeckt"

"Und da es die Menschen hier nicht so mit Sauberkeit und Hygiene haben, suchst du dir auch besser schonmal eine Krankheit aus, nach der du deine Opfer wählst. Kiyoshi zum Beispiel hat sich auf Huren mit Syphilis spezialisiert, während ich gerne Pestopfer aussauge. Die verschiedenen Jahrgänge der Schwindsucht sind auch nicht schlecht. Und wonach steht DEIN Geschmack?"

Die anderen lachen laut los. "Aber sei vorsichtig die Leute sind nicht doof sie werden dich jagen und töten wenn du nicht aufpasst" "Ja, Meister Isamu" sagte Jura unterwürfig.

man bemerke schon hier Juras Angewohnheit, Körper und Verstand einem Träger des Y-Chromosoms zu unterwerfen

"Das musst du nicht sagen, Dracul ist unser Meister und sonst niemand" Dabei bekamen alle entrückte Blicke. "Wir gehorchen nur ihm er trifft alle Entscheidungen"

"Es ist so befreiend, endlich nicht mehr selber denken zu müssen."

"Okay, also muss ich bei diesen armen Leuten Blut saugen" "Ja Kind was denn sonst" "Aber tötet das sie nicht" "Wenn du nicht zu gierig bist nein" "Was muss ich noch wissen" "Meide das Licht unbedingt es kann dich töten wenn du Pech hast" "Oh" Jura hatte plötzlich ganz furchtbare Angst.

Da war sie auch wirklich überrascht. Das Licht schädlich für Vampire sein sollte, hatte sie hier zum ersten Mal gehört

"Und wenn Meister Dracul von dir gewisse Dienste verlangt musst du gehorchen" sagte Hiroshi.

"Wie gewisse Dienste"

"Na Bettfreuden und solcher Kram", schrie Minoru "Stell dich nicht so dumm Weib du weißt genau wovon wir sprechen."

"immerhin wirst du es im Laufe der Geschichte mit so ziemlich jedem Kerl treiben, der dir über den Weg läuft"

Und jetzt zum Training. Es ist eigentlich ganz einfach, du musst gegen einen von uns antreten und ihn bekämpfen"

"Aber wieso?"

"Na ja manchmal müssen wir auch gegen werwölfe und solche viecher kämpfen und das ist unangenehm wenn du es nicht kannst also los" schrie Minoru. "Wähle einen aus"

"Ich wähle", Jura deutet mit den Fingern hin und her. "Kiyoshi"

"Okay dann lass uns kämpfen"

ich stelle es mir gerade lebhaft vor. Jura:"Ich wähle dich, Kiyoshi." Kiyoshi: *hüpft aus dem Pokeball* "Kiyoshiiiii" Jura: "Zöpfchenschlag, los Kiyoshi!!!" ach nee, das mit dem Zöpfchen war ja Hiroshi, oder?

Er trat sie und schlug sie und sie wehrte sich verzweifelt aber gegen Ende gewann sie an mut und sie besiegte ihn.

wirklich ein mitreißender Kampf. Seid ich nicht auch noch total aufgeregt?

"Nicht schlecht" sagte Minoru zufrieden. "Das reicht fürs erste und jetzt trink"

"Was denn"

"Na Blut Kind, bei mir"

Er hielt ihr den Arm hin und sie trank.

wenigstens ist es bisher nur der Arm, an dem Jura saugt... -.-

Als sie fertig war betrat Dracul den Raum.

Kapitel 4: Eine Nacht bei Dracul

Dracul nickte zu Minoru und der folgte ihm. Sie gingen in Draculs riesige Gruft und die Tür verschloss sich von selbst.

na hoffentlich ist Minoru schnell genug aus der Tür entwischt, sonst klemmt er sich noch die Haare ein

Jura stand da und schaute ihnen nach "Und jetzt" "Och Kind jetzt siehst du mal wie das mit den bettfreuden ist" meinte Isamu. "Gleich kommt er wieder und dann sieht er glücklicher aus" "Ja denn Dracul ist ein großartiger Liebhaber" schwärmte Hiroshi. "Du kannst von Glück reden wenn er dich auswählt"

denn immerhin ist es auch ungemein erotisch, in einem mit Blut und Sperma eingesauten Raum durchgenommen und gleich darauf wieder weggeschickt zu werden, nur damit Dracul seinen nächsten Bettgenossen rannehmen kann.

"Ach ehrlich" jura war nicht so begeistert obwohl sie Dracul sehr atraktiv fand. "Was ist jetzt mit mir" "Abwarten wann Dracul wiederkommt e rwid sagen was zu tun ist" Also setzte sich Jura hin und starrte vor sich hin.

Man stelle sich das vor: "Ach weißt du, der Dracul kommt hier ab und an vorbeispaziert und lässt Leute für einige Zeit verschwinden. Im Grunde

genommen sind wir eigentlich nur dazu da, seine sexuelle Energie abzubauen, aber wenigstens ist er gut im Bett." "Und was mach ich jetzt?" "Och, setzt dich einfach mal hin und starr ein paar Löcher in die Luft, bis Dracul wiederkommt" das ist wirklich ausgereifte Dramatik....

Inzwischen drangen Laute durch die dicke Tür hindurch.

Wenn ich nicht wüsste, dass Dracul unter chronischem Samenkoller leidet, hätte ich mich auf eine schöne Folterszene gefreut, aber SO wird es leider nur mein Verstand sein, der Schmerzen erleidet

TBC

Das nächste Cha wird dann Adult *fg*

Kapitel 5: Eine heise Nacht und ihre Folgen

ich kenne einen Chara aus Metal Gear Solid 3, der Volgin heisst. Aber "Volgin"?

Als Dracul mit seinem Typen fertig war ließ er Jura reinrufen sie sollte sich schon mal entkleide und dann sollte es auch bald losgehen, er müsste sich nur mal sauber machen.

Das ist wirklich Romantik pur. "Minoru, du kannst gehen, Jura mach dich schonmal bereit, ich gehe nur kurz gewisse Körperteile reinigen." Bitte Händewaschen nicht vergessen -.-

Jura sah lacken in der Grufft die mit Blut und Sperma benetzt waren sie hatte furchtbare Angst konnte sich aber beim Gedanken an draculs unendliche Schönheit entspannen, außerdem vertraute sie ihm bis in alle Ewigkeit.

ich verstehe nicht, wie ein Mensch so handeln bzw. denken kann. Spätestens jetzt müsste sie kapiert haben, dass sie (ebenso wie die vier geklonten Kerle) nur ein sexueller Blitzableiter für Dracul ist. Aber nein, sie denkt an seine "unendliche Schönheit" und "vertraut" ihm bis in alle Ewigkeit, obwohl sie nichts als ein neues Sexspielzeug ist. ARRRGH!! Vielleicht hab ich einfach zuviel Grips und zuwenig Oberweite um das zu kapieren...

Er kam herein, er war nackt und sein langes schwarzes Haar wehte nervös bei jedem Schritt. Jura sah seine imposante Männlichkeit und sie fühlte wie es zwischen ihren schenkeln warm wurde. Dracul kam näher und Glied erstarkte.

interessant ist hierbei, dass es sich bei Draculs kleinem Freund um eine eigene Person handelt. Wenn es je einen Zweifel daran gab; hier ist der Beweis, dass Männer mit dem Inhalt ihrer Hose denken (zumindest in dieser Fic(k))

"Die anderen haben dir gesagt was zu tun ist" **nein, sie haben eigentlich nur gesagt, Jura solle sich nicht doof stellen** wisperte er "Ja" "Also dann leg dich hin, ich will dich mal kosten" wisperte Dracul und zugleich lag er auf ihr.

wie sehr würde ich mir jetzt wünschen, dass Dracul es mit dem "kosten" wörtlich gemeint hat, sich gleich eine karierte Serviette um den Hals bindet und Messer und Gabel zückt, aber das wäre wohl zu schön gewesen...

Er drang in sie ein sie war schon sehr feucht und sie stöhnte lustvoll denn es war ihr erstes Mal und nun sollte sie eine Frau werden so wie es ihr immer verwehrt war denn sie war eine Nonne.

Merken wir uns an dieser Stelle: Nonnen sind keine Frauen. Wahrscheinlich noch nicht einmal Menschen. Verschwörungstheoretiker vermuten hinter dem gesamten Klosterbetrieb das geheime Forschungsprojekt einer außerirdischen Rasse. Zu welchem Zweck diese kleinen Siedlungen dienen, ist noch nicht bekannt, doch die Wahrheit ist irgendwo da draußen

Er stieß immer wieder kraftvoll in sie und ihr Stöhnen wurde immer lauter und sie immer feuchter irgendwann kam er und er schrie lustvoll auf. Dann drehte er sie um,

meiner These vom draculischen Kannibalismus zufolge würde Jura jetzt in der Pfanne gewendet und wir hätten es hinter uns, aber NEIN, er muss sie ja von hinten nehmen *schmoll*

sodas er sie von hinten nehmen konnte. Jura wusste nicht was das sollte aber **sie ließ ohnehin Alles mit sich machen** sie lies ihn gewähren und es war fantastisch. Er stieß wild vor Eregung in sie und sie war kurz davor zu kommen während **sie es sich dann doch anders überlegte, und lieber ging? Nein? Schade.** es heiß ihre Schenkel herunterlief und dann kam sie zum Orgasmus. Er kam wenig später.

Sie lagen nebeneinander und waren außer Athem es war sehr anstrengend aber auch schön. Dracul küsste sie auf den Mund und ging.
Die tür öffnete sich und Jura wurde wieder heraus gebeten.

"So. fertig, kannst gehen. Der Nächste bitte!"

Kapitel 6: Jura entdeckt etwas schlimmes

"Na Sweethard hat es dir gefallen" rief Minoru doch er wurde von Isamu in die Seite gestoßen. "Lass die kleine mal es ist noch alles neu für sie." "War der Mister nicht liebevoll" "Doch" "Na dann komm mit du solltest jetzt schlafen es ist spät und du bist sicher müde" "Ja das sollte ich"

das solltest du wirklich, Jura. Von allen Seiten mit Fragen bedrängt werden und dann auch noch über Antworten nachdenken zu müssen, ohne dabei "onal" genommen zu werden ist wirklich verdammt anstrengend für eine Sue. Da sollte sie sich besser erstmal hinlegen und ein Nickerchen halten. Leider bleiben in diesem Gruftipuff die störenden Nebengeräusche nicht aus...

Plötzlich hörte sie ein lustvolles Geräusch. Es kam aus demselben Raum in dem sie eben mit Dracul war und es war das Stöhnen eines Mannes.

für Fans des Genres: DAS war der angekündigte Hardcore Yaoi. Heißer geht es kaum und wirds es in dieser Fic auch nicht weiter hergehen

"Wer ist da drinnen"

"Na Hiroshi siehst du nicht das er fehlt"

"Oh"

warum sollte man den Leser auch mit endlosen und sinnvollen Dialogen langweilen, es geht do auch anders: einfach "Oh" sagen, und dann hat sich die Sache. Sozusagen das Jura-Äquivalent zum "Äh" von Edmund Stoiber. Es könnte aber auch sein, dass Jura eine Verehrerin des zarmonischen Dichters Dölerich Hirnfidler ist, der bekanntlich all seine Gedichte mit "O" beginnen ließ

Jura war wütend und traurig. Dracul hinterging sie, das war ein Schock. um Jemanden zu hintergehen, muss man erstmal eine beiderseitige Beziehung haben, Kindchen. Einmal Reinraus mit Ultrabrutale ist eine etwas magere Basis

Es verzärte sie denn sie liebte ihn, schon seid dem Augenblick als sie sich das erste Mal sahen. entweder leidet Jura an einem Anfall von Liebeswahn, oder ein kleiner Kobold namens Puck hat sie mit Blumensaft beträufelt. Titania sah einen Esel(sköpfigen Bottom) , Jura einen tuckigen Vampir mit hochhackigen Pumps und tiffigen Haaren. Ich frage mich, wer von Beiden wohl schlimmer dran war...

Und jetzt betrog er sie. Sie wollte schreien und ihn in Stücke zerschlagen diesen grausamen Vampir.

Mein liebes Kind, hier spricht Erzengel Metatron. Du reagiert völlig unzusammenhängend und oberndrein auch noch über. Daher rate ich dir, deine Koffer zu packen und diese Fanfic zu verlassen (allzuviel Kleidung wirst du ja eh nicht einpacken müssen)

H 2Oh Dracul warum hast du mich betrogen,

mich belogen,

meine Jungfräulichkeit gestohlen,

ich werde mir sie wieder holen,

um meinen persönlichen Satirenpapst Oliver Kalkofe zu zitieren: "Mädel, sowas verleiht man doch auch nicht!"

und dich verbrennen in glühenden Kohlen."

Au ja, verbrennen wir den doofen Dracul! Ich hol schonmal ein paar Holzscheite für den Scheiterhaufen und mein Grillbesteck. Will vielleicht noch Irgendwer Barbecuesoße zu seiner Portion Dracul?

Das war ein Song cool was, sorry aber den hab ich halt damals dabei geschrieben und ich finde ihn lustig, auch wenn er irgendwie nicht passt ~prust~

Kommis, kommis, kommis! T_T

Und bitte mal meine Fans, sagt das es euch gefällt ja!

das ~prust~ kann ich persönlich eher verstehen als das "cool", denn mich überkommt der unbändige Wunsch, die Autorin für diesen vergeigten "Song" ein wenig auszulachen. Eine Stunde, oder so, aber sicher nicht länger als drei Tage

Kapitel 7: Jura stellt Dracul zur Rede

Nachdem Jura aufgewacht war suchte sie nach ihrem Lover und sie fand ihn, er wurde gerade von zwei unterwürvigen Dienern gekämmt und sang ein Lied über Liebe und so.

das "undso" beinhaltet perverse Sexpraktiken und Sodomie, von Dracul elegant in den höfischen Minnesang eingeflochten. Apropos Flechten: wenn Dracool von seinen Bimbos gekämmt wird - zieht das nicht wie Hölle? Immerhin gehen seine Haare bis zum Knöchel. Die müssen bestimmt regelmäßig voller Kletten sein, oder? Und wenn es beim Kämmen zieht - wie kann er dann überhaupt noch singen?

"Dracul wie konntest du nur!"

"Was denn Jura warum regst du dich so auf ist dein inneres Tier erwacht"

deren inneres Tier würde ich gern mal sehen. Vielleicht eine läufige Hündin oder ein brünftiges Pavianweibchen?

Die Diener lachten.

"Ich habe gehört das du es mit Männern tust du widerst mich an du hast mir meine Unschuld geraubt!"

da plötzlich stand der MSTing-Schreiberling Lich im Zimmer und richtete sein Wort an Jura "Also Jura, ICH habe gehört, dass DU es mit so ziemlich Allen tust, sogar als Fisch, du widerst mich ebenfalls an und hast mir meinen Verstand geraubt! Ich finde, damit sind wir mehr als quitt." sprachs, übergab sich beim Anblick der Nymphononne und der kitschigen Architektur kurz auf den Boden und verschwand dann in den Schatten

"Reg dich nicht so auf meine Schöne bald wirst du an meiner Seite sein und wir werden regieren"

"Ach sei doch ruhig und ihr guckt nicht so blöd!"

quengelte Jura und stampfte wütend mit dem Fuß auf. Dann warf sie sich auf den Boden und begann zu schreien. So jedenfalls scheint es ihr infantile Gehabe anzudeuten

Sie rannte davon und weinte, er war so hart und eiskalt zu ihr sie konnte es nicht ertragen.

Plötzlich erschien Kiyoshi **mit einem lauten Knall aus einer giftgrünen Qualmwolke. Oder wo kommt der so plötzlich her?** er hatte Verständnis mit ihr und so redeten sie den ganzen Tag miteinander bis es dunkel wurde.

da ihr klärendes Gespräch aber keinerlei Einfluss auf den Verlauf der Geschichte hat, und Emotionen bei dieser Rammelstory ohnehin nur störend wären, wird es

freundlicherweise ausgespart

"Wir sollten nach Nahrung ausschau halten Jura", schlugte er vor und so gingen sie hinaus auf die Straßen Prags und tranken bis sie satt waren. Dann gingen sie wieder schlafen.

***sing* Blöde Juura, gute Naaacht. Vohom Lich überwaahacht, schlummerst du in deinem Saaarg und den Leser trifft der Schlaaag. Morgen früh, wenn ich kööönnt, macht ich aus dir Ragouuut. doch das gehht leider niicht, denn du bist ja die Suuue. *räusper* Tschuldigung, es überkam mich einfach**

Hööö Kommis!

Nächstes Kapitel wird wieder adult ~freuuu~ ~klatsch~

sicherlich wird es das, denn immerhin beschreibt es die beim Lesen entstandenen Hirnschäden und das ist nun wirklich nichts für schwache Nerven...